

DER DIGITALE MORGENIMPULS

Donnerstag, 18.12.

VERSÖHNUNGSGEBET IN EINFACHER SPRACHE



Frieden für alle Menschen – diese Sehnsucht steht wohl ganz oben auf unseren Wunschzetteln für den Heiligen Abend. Die weihnachtliche Botschaft erzählt davon, dass Frieden möglich ist - in uns, mit den Menschen, denen wir begegnen und zwischen den Völkern. Unser Nagelkreuzgebet bittet genau darum. Lasst es uns beten mit folgenden einfachen Worten. Mensch mit Behinderung haben es interpretiert und in einfacher Sprache formuliert.

"Alle Menschen machen Fehler und sind nicht so, wie Gott es möchte." (n. Röm. 3,23)

Dass Menschen andere wegen ihrer Hautfarbe nicht mögen. **Alle: Vater, vergib!**

Dass Menschen andere nicht mögen,
weil sie aus einem fremden Land sind. **Alle: Vater, vergib!**

Dass Menschen andere nicht mögen,
weil sie ärmer oder reicher sind als sie selbst **Alle: Vater, vergib!**

Dass Menschen andere beklaugen und Krieg führen. **Alle: Vater, vergib!**

Dass Menschen gierig sind und deshalb andere ausnützen. **Alle: Vater, vergib!**

Dass Menschen die Natur zerstören. **Alle: Vater, vergib!**

Dass wir oft neidisch sind. **Alle: Vater, vergib!**

Dass wir uns nicht genug um Menschen kümmern,
die ohne Heimat und auf der Flucht sind. **Alle: Vater, vergib!**

Dass Menschen andere anfassen, die das nicht wollen,
und sie missbrauchen. **Alle: Vater, vergib!**

Dass wir Gott nicht immer vertrauen. **Alle: Vater, vergib!**

"Seid freundlich zueinander. Vergebt anderen. Gott hat euch vergeben. Amen"

H.Maletius